

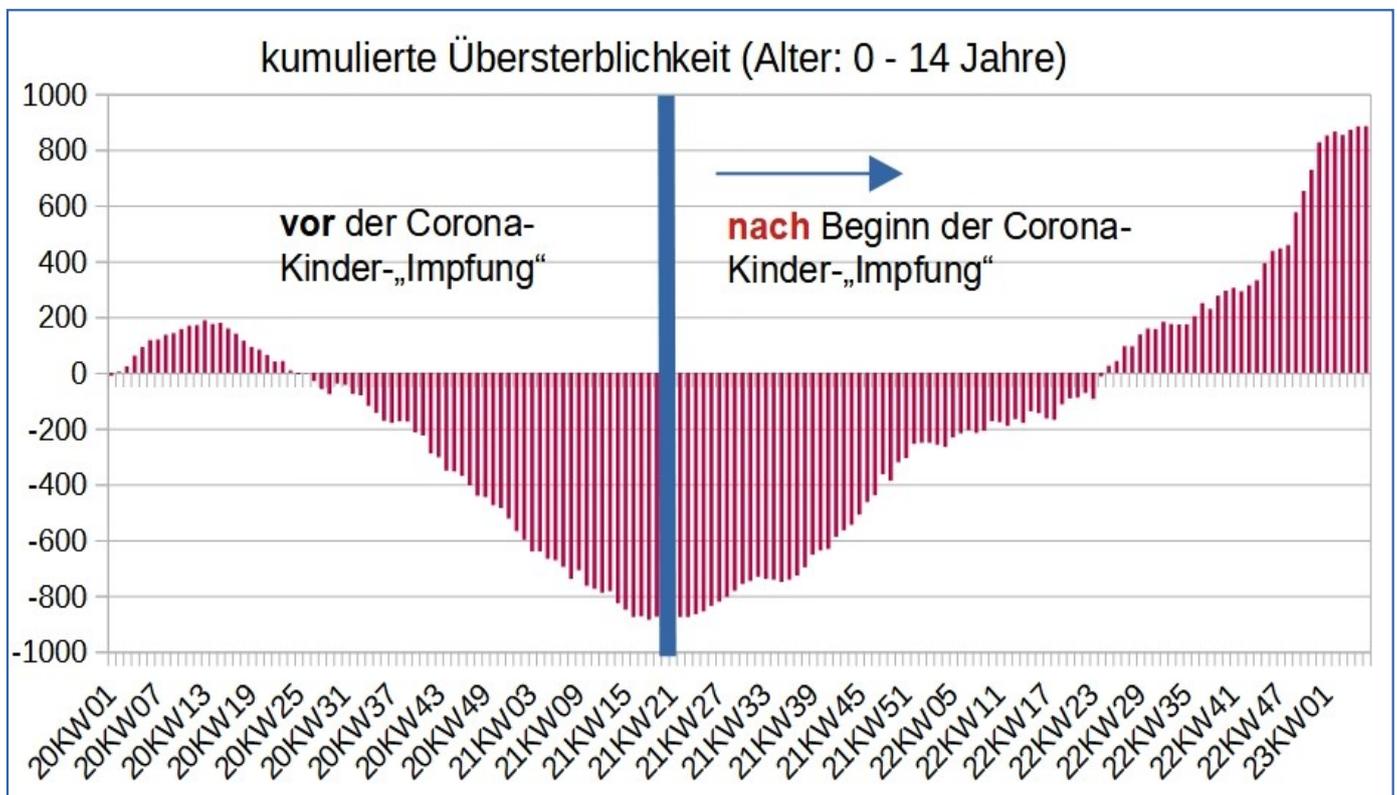
Corona – Informationsblatt (27. Februar 2023)

A) Extreme Übersterblichkeit in Europa, besonders bei Kindern, seit Beginn der Corona-„Impfung“

Die Daten sind erschreckend. euromono veröffentlicht regelmäßig Zahlen und Grafiken zu Todesfällen und Übersterblichkeit

(Quelle: <https://www.euromomo.eu/graphs-and-maps>). Die in der Folge benutzten Daten wurden in der Woche 2023-KW07 aus 22 teilnehmenden Ländern erstellt: Österreich, Belgien, Zypern, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Israel, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Portugal, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Großbritannien.

Das erste Diagramm stellt die kumulierte (aufsummierte) Übersterblichkeit in Europa ab der KW01/2020 bis zur KW06/2023 für die Altersgruppe 0 – 14 Jahre dar. Der Zeitraum umfasst Teile **vor** der Corona-Pandemie (bis KW10/2020) und **während** der Pandemie **ohne** (KW11/20 – KW21/21) und **mit** Corona-„Impfung“ (ab KW22/21).



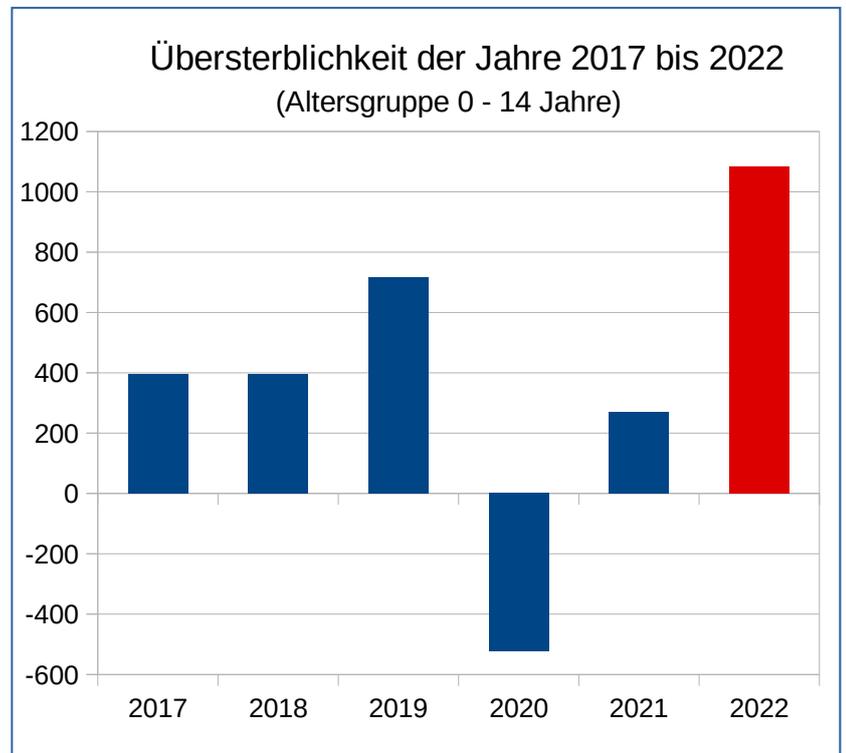
Im Pandemiezeitraum ist bei der AG 0 – 14 Jahre auffällig, dass die Übersterblichkeit sogar sinkt (es tritt eine Untersterblichkeit auf). D.h. es sind im Zeitraum von KW01/20 bis KW 21/21 **899 Kinder weniger gestorben** als üblich. Dies ist auch ein klares Anzeichen dafür, dass eine COVID-Erkrankung für Kinder im allgemeinen nicht lebensgefährlich verlief.

Mit Beginn der Corona-„Impfung“ für Kinder ist aber eine starke Zunahme (und ohne Unterbrechung) der Übersterblichkeit zu verzeichnen. Es sterben in diesem Zeitraum bis jetzt **1.784 Kinder mehr** als üblich. Ein äußerst alarmierendes Zeichen !!!

Das zweite Diagramm betrachtet die Übersterblichkeit in den Jahren 2017 bis 2022. Sehr deutlich ist die enorm hohe Übersterblichkeit im Jahr 2022 erkennbar; während die Abweichungen in den Jahren 2020 und 2021 noch erklärbar sind:

Wie üblich, wird eine Übersterblichkeit des Jahres 2019 im Jahr 2020 durch eine Untersterblichkeit ausgeglichen. Mit einer gewissen Einschränkung kann man auch die Zunahme der Übersterblichkeit im Jahr 2021 als Ausgleich der Untersterblichkeit des Jahres 2020 sehen.

Der enorme Ausschlag der Übersterblichkeit im Jahr 2022 ist aber nur mit einem besonderen Vorkommnis erklärbar; bisher konnte nur die Corona-„Impfung“ glaubhaft als Verdacht benannt werden.



Die immer wieder gemachte Feststellung, dass eine äußerst enge Korrelation zwischen Corona-„Impfung“ und Übersterblichkeit besteht, ist besonders für Kinder dramatisch, weil nachweisbar Zulassungen ausgesprochen wurden, die nicht auf Wissenschaftlichkeit und gesunden Menschenverstand fußen, sondern offensichtlich aus reiner Profitgier von den Impfstoffherstellern bei den abhängigen Zulassungsbehörden durchgedrückt wurden. Ein besonders krasser Fall soll hier beschrieben werden. Es geht um die Zulassung des Pfizer-Impfstoffes für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 2 Jahren durch die amerikanische Behörde FDA (Quelle: <https://www.fda.gov/media/159393/download>). Die Impfwirksamkeit nach 3 Dosen wird in der Zulassungsstudie mit 75,5 % angegeben. Aber diese Zahl hat keinerlei Aussagekraft, denn sie entsteht dadurch, dass angegeben wird: 1 Erkrankter bei den 3-fach Geimpften und 2 Erkrankte in der Placebogruppe. Die Zahlen sind so klein, dass sie keine vernünftige statistische Aussage zulassen, was auch aus dem 95 %-igen Sicherheitsintervall ersichtlich wird. Die berechnete Impfwirksamkeit liegt dann zwischen **-370 %** und 99,6 %. Alles ist möglich, auch dass die Kinder **durch die „Impfung“ 3,7-mal häufiger erkranken** könnten. Die Verantwortungslosigkeit solcher Entscheidungen wird auch noch dadurch deutlich, dass in der gleichen Zulassungsstudie die mittlere **Impfwirksamkeit** für den Zeitraum zwischen 1. und 2. Dosis mit **-29,7 %** ausgewiesen wird und für den Zeitraum von 3. Impfung bis 7 Tage danach mit **-∞ („minus unendlich“)** (auch eine Folge der kleinen Zahlen, die keinerlei Aussagekraft haben: 1 erkrankter Geimpfter, 0 aus der Placebo-Gruppe).

(Übrigens gibt es auch in der gleichen Zulassungsstudie Angaben zur negativen Impfwirksamkeit für den Zeitraum zwischen 1. und 2. Dosis für die Altersgruppe 2 – 5 Jahre.)

Es sei noch einmal darauf hingewiesen: Diese Zahlen sind keine Interpretationen von Coronaleugnern, Schwurblern oder Querdenkern, sondern Originalzahlen eines Impfstoffherstellers. Der eigentliche Skandal ist, dass die Impfstoffhersteller die Schwächen ihrer Produkte gar nicht mehr kaschieren müssen, die abhängigen Genehmigungsbehörden nicken einfach ab – und die Journalisten der Mainstreammedien haben das eigenständige Recherchieren scheinbar verlernt.

All das macht deutlich, dass bei Kindern, die im Normalfall keinerlei schwere COVID-Erkrankungen erfahren, eine „Corona-„Impfung“ aus reinem Profit- und Machtstreben durchgeführt wird und den Kindern Schaden zufügt. **Unmenschlich !**

B) Erschreckende Übersterblichkeit in allen 27 Ländern der Europäischen Union im Jahr 2022

Im Folgendem wird die Übersterblichkeit im Jahr 2022 in der Europäischen Union dargestellt. Natürlich ist die Übersterblichkeit weltweit – zumindest in den Ländern, in denen die Corona-„Impfung“ exzessiv umgesetzt wurde, ausgeprägt. Hier soll aber eine Konzentration auf die Länder der EU erfolgen. (Quelle:

https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/DEMO_MEXRT/default/table?lang=de&category=de.mo.demo_mor

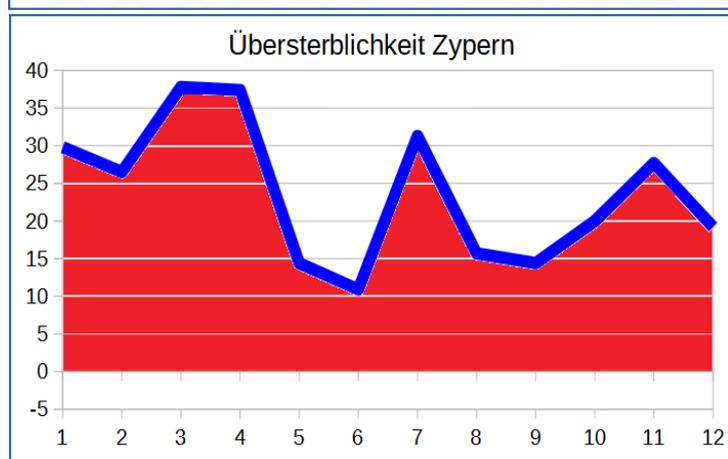
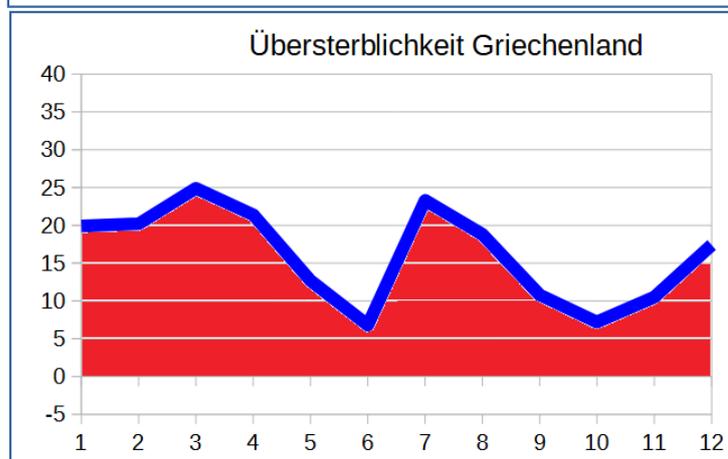
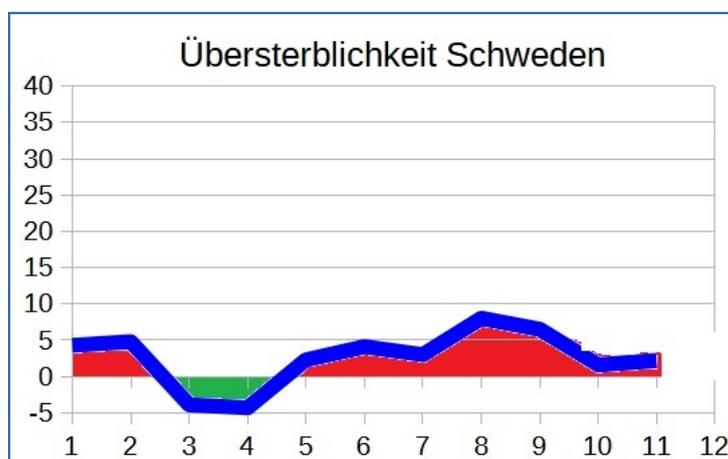
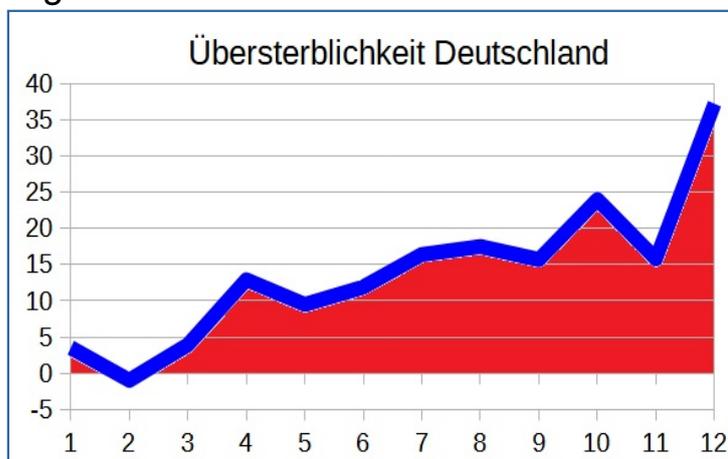
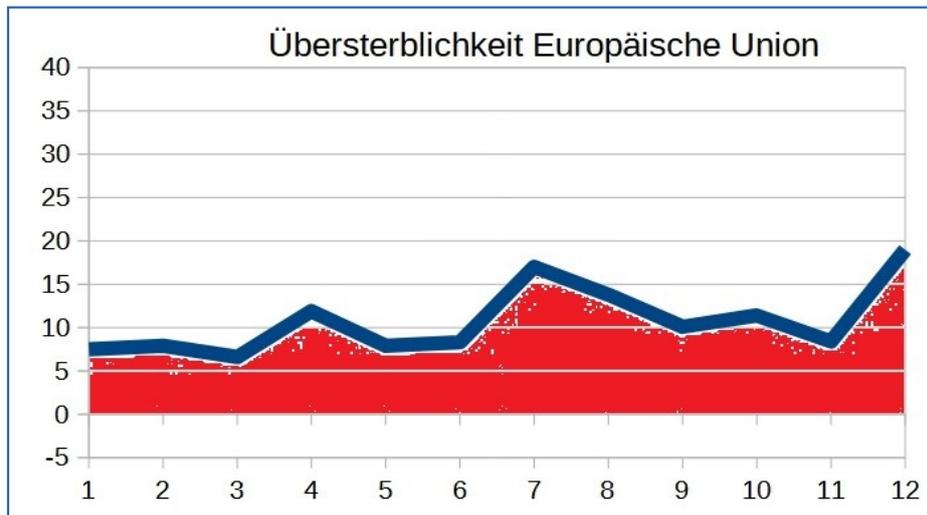
Es wird in den Diagrammen die monatliche Übersterblichkeit des Jahres 2022 in Prozent angegeben, um eine bessere visuelle Vergleichbarkeit bei den Ländern zu geben. Aus dem gleichen Grund ist die Achseneinteilung auf der Übersterblichkeitsachse immer gleich gehalten.

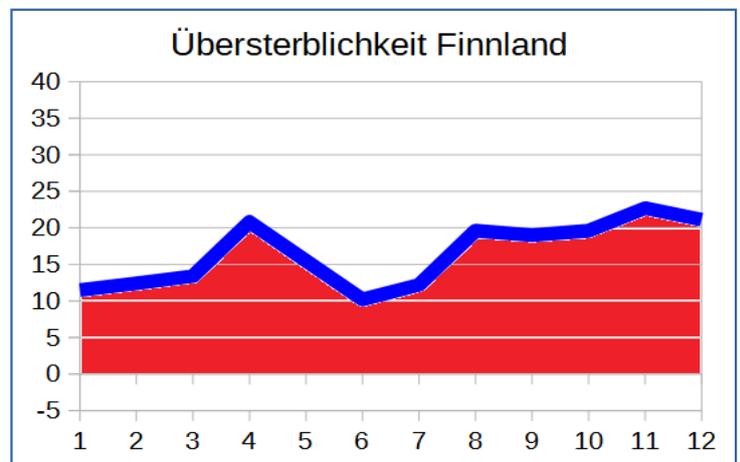
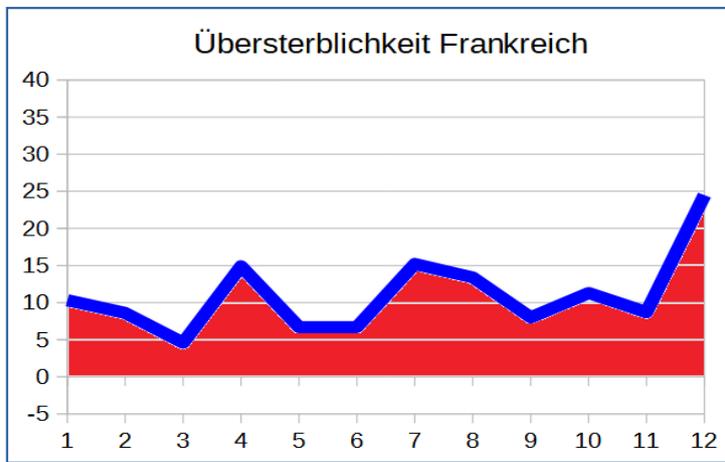
Über alle 27 Länder der EU ergibt sich eine durchschnittliche Übersterblichkeit im Jahr 2022 von 10,8 %; das entspricht dem absoluten Wert:

502.528 Menschen. Es sind also in der EU im Jahr 2022 **ca. eine halbe Million Menschen mehr gestorben** als jährlich im Vergleichszeitraum 2015 – 19. Weder Politik noch Wissenschaft geben dafür eine einigermaßen nachvollziehbare Erklärung.

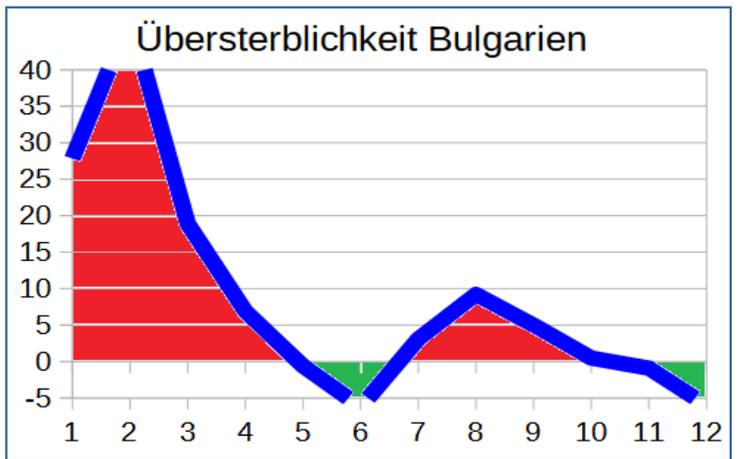
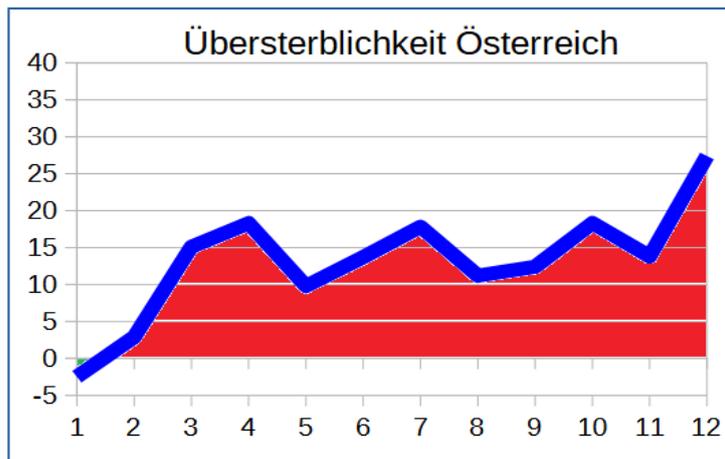
Das einzig Auffällige, die Corona-„Impfung“, wird in der Betrachtung tabuisiert !

In den einzelnen Ländern schwankt die Übersterblichkeit von 23,8 % in Zypern bis 2,4 % in Schweden. In Deutschland beträgt die Übersterblichkeit im Jahr durchschnittlich 14 %, in einigen Wochen aber bis 50 %.





Interessant ist der Kurvenverlauf der Übersterblichkeit für Bulgarien. Nachdem im Februar die Übersterblichkeit mit 47,1 % einen extrem hohen Wert angenommen hatte, wurde die Corona-„Impfung“ im März 2022 (bei einer Impfquote von 30 % !) weitgehend eingestellt.



Es gibt nur eine Schlussfolgerung aus den Daten: **Sofortige Einstellung der Corona-„Impfung“ bis zur endgültigen Klärung der weltweiten Übersterblichkeit.**

C) Gedankensplitter

1. Der brasilianische Präsident, Lula, will nur noch **Kindergeld** an Eltern auszahlen, deren Kinder **gegen Corona geimpft** sind. Linker Inhumanismus !
2. Der Bundesstaat Florida (USA) hatte die Pandemiemaßnahmen schon im September 2020 beendet. Der Gouverneur Ron DeSantis hatte sich von Spitzenwissenschaftlern von führenden US-Universitäten beraten lassen und evidenzbasierte Entscheidungen getroffen. Im September 2021 ernannte er Dr. Joseph A. Ladapo, außerordentlicher Professor der UCLA David Geffen School of Medicine, zum Leiter des Gesundheitsministerium von Florida und zum obersten Beamten für das öffentliche Gesundheitswesen des Bundesstaates. Jetzt veröffentlichte Ladapo nun neuerlich eine **Warnung vor den gesundheitlichen Schäden durch die Corona-„Impfung“**.
3. Bei der Prüfung von 126 verifizierten VAERS-Meldungen (USA), die nach dem Zufallsprinzip von den React19-Mitgliedern eingeholt wurden, stellte sich heraus, dass 5 % nie in das VAERS-System aufgenommen wurden, weitere 22 % zwar in das System aufgenommen wurden, aber nicht öffentlich einsehbar waren, und unglaublicherweise wurden weitere 15 % der VAERS-Meldungen zwar in das System aufgenommen, dann aber schlichtweg gelöscht!

Anmerkung: Der Autor gibt in gewissen Abständen eine ausführliche Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona“ (letzter Stand: 03.10.22) heraus. Wer die 156-seitige Ausarbeitung als pdf-Datei beziehen möchte, kann das gern über die E-Mail-Adresse peter.dierich@web.de anfordern. Für Hinweise auf Fehler ist der Autor sowohl bei den „Corona-Informationsblättern“ als auch bei der ausführlichen Dokumentation dankbar.